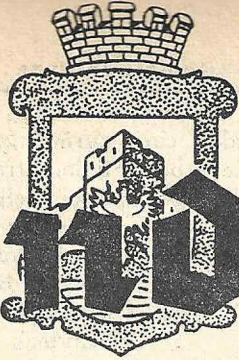


Gen~~ein~~weblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 25

Landeck, den 22. Juni 1963

18. Jahrgang

In 161 Tagen 269 Verkehrsunfälle

8 Tote, 44 Schwerverletzte und 77 Leichtverletzte! 6 Fahrer flüchteten, 5 waren alkoholisiert

Gerade erhalten wir von Bezirksgendarmerieinspektor Wilhelm die Unfallziffern vom 1. Jänner bis 10. Juni 1963. Es sind dies Ziffern, die zu denken geben, besonders jetzt, da die große „Völkerwanderung“ des Sommers wieder einsetzt, da Auto hinter Auto auf den Straßen unseres Bezirkes ihrem Sommerziel entgegenfahren. Alle Jahre werden es noch mehr solcher Vehikel, die aus allen Richtungen, mit und ohne Rücksicht gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern, unsere Straßen bevölkern. Der Fußgänger wird nun wieder Freiwild der Motorisierten.

Aber zurück zu diesen Unfallziffern, deren Ausmaße Jahr für Jahr noch schwindelndere Höhen erklimmen. Lediglich in dieser kurzen Zeit, vom Jahresbeginn bis 10. Juni, also nicht einmal eines halben Jahres, wurden von der Gendarmerie des Bezirkes Landeck 269 Verkehrsunfälle registriert. Bei diesen Unfällen gab es nicht weniger als 8 Tote, 44 Schwer- und 77 Leichtverletzte! Und das alles in einer Zeit, da keine Hauptsaison war! Sagt diese Aufstellung der Gendarmerie nicht sehr viel darüber aus, wie sorglos, wie leichtfertig Auto- und Motorradfahrer sind?

161 Tage und 269 Verkehrsunfälle! Ist das nicht ein sehr schlechtes Zeugnis für unsere Autofahrer? Und hätten nicht einige dieser Unfälle vermieden werden können, wenn der eine oder der andere mehr Vorsicht und Aufmerksamkeit walten hätte lassen? 44 Schwerverletzte! Verletzt durch Auto- bzw. Motorradfahrer, die oft und oft nichts dafür können. Die vielleicht eine lustige Fahrt mitmachten, die dann im Krankenhaus endete, weil der Fahrer sich nicht vom Alkohol trennen konnte! 5 Personen wurden wegen Alkoholisierung angezeigt, weil sie in ihrem Zustand einen Wagen lenkten und dann die nötige Vor- und Rücksicht vermissen haben lassen. Als es zu spät war, als Verletzte bereits im Straßengraben lagen, da war dann dieser Autofahrer ernüchert.

6 Personen hatten sogar nicht einmal den Mut, einzugestehen, daß sie an einem Unfall beteiligt waren. Sie zogen es vor, sich der Gerechtigkeit zu entziehen, davonzufahren; ja sogar den Verletzten, der durch ihre Schuld Schaden erlitten hatte, im Stiche zu lassen! Das sind Leute ohne Charakter, das sind Rowdies, auch wenn sie es nicht wahrhaben wollen. Dann sind in der Aufstellung von 161 Tagen noch acht Tote verzeichnet! Hier sind die Namen egal, die sind hier nur Nebensache. Daß aber im Straßenverkehr in solch kurzer Zeit 8 Tote zu beklagen sind, ist mehr als zu viel. Gut, manche mußten wegen ihrer eigenen Rücksichtslosigkeit, wegen ihrer Sorglosigkeit und wegen der Mißachtung von verschiedenen Geschwindigkeitsbegrenzungen, von Warnungstafeln usw. ihr Leben einbüßen. Aber wieder andere starben auf der Straße, die selbst vollkommen richtig, den Verkehrs-

regeln gemäß, handelten, die aber von anderen niedergefahren wurden! Dann klagten weitere 44 Schwerverletzte und 77 Personen, die leichtere Verletzungen bei Unfällen davongetragen haben, manche Autofahrer an. Sie sind zum Teil schuldlos an ihren Schmerzen und Leiden!

Und welche Reaktion zeigt der Autofahrer? Keine! Nur ein Beispiel sei hier angeführt. Bei einem Verkehrsunfall, es gab auch Schwerverletzte, stand eine riesige Zuschauermenge auf der Straße. Der Arzt und Männer der Rettungsgesellschaft leisteten den Verletzten Erste Hilfe. Nach dem Abtransport der Verunglückten bestürmte jeder dieser Neugierigen die Gendarmeriebeamten mit der Frage nach dem Warum des Wagenabsturzes. „Er ist zu schnell gefahren und hat in einer Kurve überholt!“ war die Antwort. Einer dieser Autolenker — ein Ausländer war es — zeigte sich entrüstet über so viel Unverstand, in einer Kurve und bei überhöhter Geschwindigkeit zu überholen. Und gerade dieser Autofahrer war es dann, der selbst in einer noch viel unübersichtlicheren Kurve und in einem unglaublichen Tempo einen Traktor überholte. Zum Glück schaffte er die Kurve und zum Glück gab es zur selben Zeit keinen Gegenverkehr! Hatte dieser Autofahrer das Stöhnen und Schreien der Verletzten, knappe zehn Kilometer vorher, schon wieder vergessen? Die Reaktion ist doch eigenartig! Da kommen angesichts eines schweren Unfalles große Töne über die Lippen und kaum sitzt man wieder bequem hinter dem Volant, dann hat man alles vergessen! So was kann uns doch nicht passieren...!?

Der Autofahrer ist eben ein eigenartiges Individuum.

Welche Möglichkeiten der Unfallverhütung gibt es eigentlich?

Hier wollen wir vorerst einmal einen Verein — wohl einen der größten Vereine in Österreich und auch in anderen Staaten — nennen. Den Touringclub. Der Österreichische Touringclub warnt immer wieder vor „Langreisestrecken“, vor der dadurch bedingten Übermüdung, vor unverantwortlichem, rasantem und draufgängerischem Fahren auf Strecken, die der Lenker nicht kennt. Er warnt vor vielen Gefahren, die dieser Club aus eigener Erfahrung und Erkenntnis gewonnen hat, in Wort und Bild. Der Österreichische Automobil- und Touringclub ging sogar so weit, daß er das Kuratorium für Verkehrssicherheit gründete. In Tageszeitungen, Wochenschriften und Illustrierten leuchten uns immer wieder sinnreiche Autofahrerkarikaturen entgegen. So sollte der Autofahrer erzogen werden. Was ist die Folge? Einige wenige beherzigen diese Bitten, einige wenige lassen sich noch raten, der Erfolg bleibt nicht aus: Sie kommen „gut heim“. Andere wieder, die glauben sich als Herrgott. Sie verachten jeden, der ihm ein Langsam-Fahren anrät, sie lachen, spricht jemand über die Unglücksfälle, sie

schmunzeln und lächeln, wenn auf kurvenreichen Strecken ein Fahrgast in seinem Auto sich ängstlich zeigt; ja sie geben vielleicht noch um ein klein wenig mehr Gas, als sie geben hätten sollen... und landen im Straßengraben. Freilich kann es oft und oft „gut“ gehen, aber ob man sich darauf verlassen kann? Es heißt doch so schön: „Der Krug geht so lange zum Brunnen bis er bricht!“ Autoraser hat es aber alle schon einmal erwischt!

Der ATT warnt vor Unvorsichtigkeiten, erklärt aber im weiteren, daß ein Autofahrer vor allem die Straßenverkehrszeichen zu beachten habe. In dieser Hinsicht kann ein Fahrgast seinen vielleicht vollkommenen unbekanntem Fahrer testen. Er sehe nur auf die Reaktionen des Lenkers bei Warnungs- und Gebotsschildern. Mißachtet er sie, so steige man besser bei nächstbesten Gelegenheit aus und vertraue sich einem solchen Fahrer nicht weiter an. Auch wenn ein solcher — alles mißachtender — Autolenker ruhig (also ohne Reißen usw.) fährt, so ist er doch angesichts dieser Tatsache ein schlechter Autofahrer!

Was gibt es aber besonders in unserem Bezirk noch für unfallverhindernde Dinge, die jeder berücksichtigen sollte! Die Disziplin! Ein Autofahrer, der keine Disziplin kennt, ist und bleibt ein Rowdy. Wer keine Höflichkeit kennt, wird nie ein Autofahrer. Ebenso wird einer, der nicht auf seinen rechtlich bestehenden Vorrang verzichten kann, kein ordentlicher und guter Fahrer. Also: Ein Autofahrer soll nie schneller fahren, als er in der Lage ist, sein Fahrzeug auch in allem zu beherrschen. Er muß vor allem Verkehrsvorschriften einhalten, muß Geduld besitzen, Höflichkeit und Disziplin als selbstverständlich betrachten.

Das waren nun die vielen Auto- und Motorradfahrer. Jetzt aber zu dem — wie sie sich selbst bezeichnen — Freiwild, den Fußgängern! Nach der StVO 1960 sind diese Fußgänger genau so Verkehrsteilnehmer wie jeder Autofahrer! Sie haben auch beim Zu-Fuß-Gehen Regeln zu beachten! Manches Mal könnte man glauben, eine Herde dümmster Lämmer überschreitet die gefährliche Kreuzung in Landeck (Malser Straße—Innstraße!) sieht man Einheimischen und Fremden dabei zu. Das Kreischen der Bremsen eines Fahrzeuges schreckt sie nicht im mindesten auf. Ja man konnte sogar einmal zwei Herrschaften — wahrscheinlich Gegendunkundige — dabei ertappen, wie sie — ohne nach rechts oder links zu schauen — Landkarten lesend, die Kreuzung in der Diagonale überquerten.

Fußgänger, sage nur nicht, Dir kann so etwas nicht passieren, sage nur ja nicht, daß Du selbst immer und richtig handelst. Aber versuche wenigstens, das zu tun, was Dich und andere vor schwerem Schaden retten kann!

Alles zusammengefaßt hieße: Achtet die Verkehrsregeln, die nicht zur Schikane, sondern zu aller Vorteil erstellt wurden, denn nur dadurch kann sich jeder vor Schaden schützen!

Dies ganz besonders, wo tagtäglich Auto um Auto die Straßen dahinfahren. Wo ganze Kolonnen von Autos ihrer Wege ziehen!

Vorsicht ist besser als Nachsicht! Und es ist doch schön, kann man abends berichten, „ich kam gut heim“!

Schwerer Autounfall beim „Pfötschle“

Am Montag, den 17. Juni fuhr die Hausfrau Inge Brunner aus Pfunds, 30 Jahre alt, mit einem Personewagen VW 1500, von Pfunds in Richtung Landeck. Gegen 16 Uhr passierte sie das Gasthaus Löwen (Gigele) in Urgen und wollte etwas später bei der sogenannten Kanzel (Kilometer 3,2) im Gemeindegebiet Fließ mit einer Hand zu ihrer im Wagenfond schlafenden Tochter Christine

zurückklagen. Dabei geriet der Wagen jedoch auf die linke Straßenseite, stieß einen Randstein um und kollerte, sich mehrmals überschlagend, ca. 35 Meter über einen ungefähr 40-prozentigen Steilhang bis zum Rande des Inns. Dort blieb der Wagen, mit den Rädern nach oben, schwer beschädigt, liegen. Frau Brunner wurde schwer verletzt und mittels Rettungswagens der Bezirksstelle Landeck in die Unfallstation des Krankenhauses Zams gebracht. Das Kind blieb wie durch ein Wunder unverletzt.

Altbürgermeister Schimpföbl, Stanz, zu Grabe getragen

Am 11. Juni 1963 wurde Johann Schimpföbl, Altbürgermeister von Stanz, zu Grabe getragen. Der Verewigte war mehr als 10 Jahre Bürgermeister der Gemeinde Stanz. In seiner Amtszeit wurde zum Wohl der Gemeinde viel geschaffen; unter anderem wurde eine Trinkwasserleitung gebaut, die Dorfstraße staubfrei gemacht, die Pfarrkirche restauriert, neue Glocken angeschafft, ein schönes Kriegerdenkmal erstellt, eine Beregnungsanlage errichtet und tausende Obstbäume gepflanzt. Am offenen Grabe würdigte Bürgermeister Fleisch das Wirken des Toten, der immer bestrebt war, zum Wohle der Gemeinde zu arbeiten. Möge der Herrgott dem Verstorbenen alles belohnen, was er im Dienste seiner Mitmenschen getan hat!

Professor Leo Eiter, Kappl, plötzlich verstorben

Erst kürzlich konnten wir die freudige Mitteilung bringen, daß ein Dorfschullehrer und Organist eines Bergtales den Titel „Musikprofessor“ verliehen erhalten hatte. Professor Leo Eiter war lange Jahre Schulleiter und Organist in Kappl. Als Dirigent des Kirchenchores konnte er durch seine große Musikalität diesen zu einer besonderen Blüte bringen. Als Komponist vieler sakraler Musikwerke errang sich Professor Eiter einen besonderen Namen, wurden doch verschiedene seiner Messen sogar im Dom zu Brixen und auch in Innsbruck uraufgeführt.

Als nun am vergangenen Sonntag Leo Eiter noch den Chor dirigierte und das Gloria an der Orgel begleitete, sank er plötzlich zusammen und verschied noch in der Kirche, in jenem Gotteshaus, in dem er so viele Stunden an der Orgel verbrachte, und wo er verschiedene seiner später so beliebten Orgelkompositionen versuchte und spielte.

Mit Leo Eiter verliert der Kirchenchor und die ganze Gemeinde Kappl einen besonderen Musiker, der viele junge Menschen zu gemeinsamer Kirchenmusik zu gewinnen verstand und sie in vorbildlicher Weise ausbildete.

Bürgermeisterehrung in Stanz

Nachdem am Dienstag, den 11. Juni Altbürgermeister Schimpföbl zu Grabe getragen wurde, der sich bekanntlich unvergängliche Verdienste um die Gemeinde Stanz erworben hatte, kam es am Vorabend des Fronleichnamstages zu einer netten kleinen Feier, die zu Ehren des derzeitigen Bürgermeisters Martin Fleisch, der seit mehr als 30 Jahren dem Gemeinderat, bzw. als Vorstandsmitglied und Bürgermeister der Gemeinde Stanz seine ganze Schaffenskraft zur Verfügung stellte, abgehalten wurde.

Recht überrascht war Bürgermeister Fleisch, als sich an dem Abend die Musikkapelle Stanz, Bezirkshauptmann DDr. Walter Lunger und der gesamte Gemeinderat vor seinem Hause einfand und er von der Musik mit klingendem Spiel begrüßt wurde.

Danach würdigte Bezirkshauptmann DDr. Lunger die Verdienste des Bürgermeisters und führte dabei aus, daß eine solche ehrenamtliche Tätigkeit weit über die Grenzen

einer Gemeinde hinausgehe und es daher verständlich sei, daß nicht nur die Gemeinde, sondern auch das Land Tirol den Dank für seine Leistungen abstaten wolle. Es freue ihn besonders, so führte er weiter aus, daß es gerade ihm vergönnt sei, dem Bürgermeister den Beschluß der Landesregierung zu übermitteln und ihm im Namen des Landes Tirol, Dank und Anerkennung auszusprechen. Weiters überbrachte Bezirkshauptmann DDr. Lunger die Grüße des Landeshauptmannes.

Diesem Dank schloß sich auch Bürgermeisterstellvertreter Franz Wiederin im Namen der Gemeinde Stanz an und überreichte Bürgermeister Fleisch eine Urkunde. Abschließend bat er den Bürgermeister, so wie bisher, zum Wohle der Gemeinde weiter zu arbeiten.

Mit flotten Märschen und mit Böllerkrachen wurde der offizielle Teil der Ehrung abgeschlossen, und man fand sich im Cafe Jenewein zu einem gemütlichen Beisammensein. Dabei gab Bürgermeister Fleisch einen interessanten Rückblick über das Geschehen innerhalb der Gemeinde seit dem Jahre 1928, wobei er ganz besonders ehrende Worte für den verstorbenen Altbürgermeister Johann Schimpföfl fand.

Promotion

An der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck promovierte am Montag, den 17. Juni 1963 Meinhard Enser, der Sohn des Landecker Sprengelarztes Karl Enser, zum Doktor der Medizin.

Wir gratulieren dazu recht herzlich und wünschen dem jungen Arzt viel Erfolg auf seiner weiteren Laufbahn.

Höhenfeuer am kommenden Sonntag

Das Herz-Jesu-Fest wird bekanntlich in Tirol besonders durch die vielen Höhenfeuer festlich „umrahmt“. So werden auch heuer wieder auf all den bekannten - und verschiedentlich auch unbekannt - Plätzen, auf dem Graberg, am Venet, am Thial, am Parseier, auf der Silberspitze usw., gegen 9 Uhr abends die Feuer aufflammen: Ein Zeichen der Zusammengehörigkeit der Tiroler und ein Bekenntnis zur katholischen Kirche.

Doppelkonzert Landeck-Bottmingen

Das Platzkonzert der beiden Musikkapellen war trotz des unfreundlichen Wetters ausgezeichnet besucht. Schon nach den ersten Takten, die die Schweizer in ihren blaugrauen Uniformen beim Marsch vom Schwarzen Adler durch die Stadt spielten, fanden sich viele Musikbegeisterte und Schaulustige am Stadtplatz ein. Die Stadtmusikkapelle Landeck, welche ihrerseits mit den Schweizern vom Kino zum Stadtplatz zog, erntete schon beim Einzug viel Beifall, sind doch Tiroler Trachten vor allem bei den vielen Fremden besonders attraktiv. Nach einem gelungenen Konzert der Landecker erfreuten die Schweizer das Publikum. Die Bottminger zeigten als Ganzes einen schönen abgerundeten Vortrag, waren aber bei verschiedenen Instrumenten schwach besetzt, was sich natürlich bei einigen ihrer Musikdarbietungen auswirkte. Im großen und ganzen aber spielten sie leichte Unterhaltungsmusik, die von den Zuschauern und Zuhörern stark applaudiert wurden.

Weniger schön ist allerdings, daß gerade bei Platzkonzerten immer wieder einige Unverbesserliche mit ihren Motorrädern, Rollern und vor allem mit ihren krachenden Mopeds am Stadtplatz vorbeifahren müssen. Wenn es bei einer Vorbeifahrt bliebe, könnte man es noch verstehen, daß aber verschiedene Jugendliche diese „Rundfahrt“ zwei- und dreimal absolvierten, war gelinde gesagt, rücksichtslos!

Stadtamt Landeck

Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck gelangt zum Schulbeginn Herbst 1963 die Stelle einer **Kindergärtnerin** zur Besetzung. Bewerberinnen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und eine Bundes-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen mit Erfolg absolviert haben, wollen ein eigenhändig geschriebenes Ansuchen bis zum 8. Juli 1963 beim Stadtamt Landeck einreichen.

Diesem Ansuchen sind beizuschließen:

- 1.) Geburtsurkunde.
- 2.) Staatsbürgerschaftsnachweis.
- 3.) Leumundszeugnis.
- 4.) Befähigungszeugnis einer Bundes-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen.
- 5.) Allenfalls vorhandene Zeugnisse, die über die bisherige Tätigkeit der Bewerberin Aufschluß geben.

Das Ansuchen und die Beilagen müssen ordnungsgemäß gestempelt sein.

Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1948 in seiner derzeitigen Fassung im Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe 1 3.

Bei der Stadtgemeinde Landeck werden weiters **3 Kindergartenhelferinnen** bei Schulbeginn Herbst 1963 aufgenommen. Bewerberinnen, die die erforderliche Reife besitzen und Liebe zu Kindern haben, wollen ein eigenhändig geschriebenes Ansuchen bis zum 8. Juli 1963 beim Stadtamt Landeck einreichen.

Diesem Ansuchen sind beizuschließen:

- 1.) Geburtsurkunde.
- 2.) Staatsbürgerschaftsnachweis.
- 3.) Leumundszeugnis.
- 4.) Abschlußzeugnis der Hauptschule.
- 5.) Allenfalls vorhandene Zeugnisse, die über die bisherige Tätigkeit der Bewerberin Aufschluß geben.

Das Ansuchen und die Beilagen müssen ordnungsgemäß gestempelt sein.

Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1948 in seiner derzeitigen Fassung im Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe e.

Der Bürgermeister:
Komm.-R. Ehrenreich Greuter



A. T. T.-Ecke

Die für den 23. Juni vorgesehene Klubausfahrt wird auf Sonntag, 30. Juni, verschoben. - Genaues Programm in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes.

Platzkonzert in Perjen

Anlässlich des Tages der Blasmusik gibt die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen am Sonntag, den 23. Juni um 20.30 Uhr ein Platzkonzert in Perjen.

Österr. Alpenverein, Sektion Landeck

Am Samstag, den 29. Juni 1963 wird die Steinseehütte eröffnet und von diesem Zeitpunkt an wieder bewirtschaftet sein.

Am selben Tag wird vom Alpenverein eine Führungstour in das Steinseegebiet durchgeführt. Weiters werden die Mitglieder der Jungmädelschaft der Sektion und alle Mädchen, die daran Interesse haben, zur 1. Führungstour auf den Graberg eingeladen. Abmarsch am Sonntag den 23. Juni 1963 nach der Frühmesse um ca. 6.30 Uhr. Treffpunkt am Kirchplatz.

Nähere Einzelheiten im Anschlagkasten im Vereinshaus.

Kletter- u. Schikurs

Kletterkurs im Fels vom 14. Juli bis 21. Juli 1963 mit einer Abschlusstour in den Ortler in Südtirol. Standort: Steinseehütte. Kursbeitrag: 300.- Schilling.

Sommerschikurs für Fortgeschrittene bis zum Wedeln vom 27. Juli bis 4. August 1963. Standort: Casatihütte 3300 m Ortlergebiet. Kursbeitrag: 300.- Schilling. Anmeldeschluß: 15. Juli 1963.

Auskünfte u. Anmeldungen für beide Kurse ausschließlich bei Johann Bombardelli, staatlich geprüfter Bergführer u. Schilehrer Landeck, Ulrichstr. 36. Tel. 614.

Obst- und Gartenbauverein Landeck

Am Sonntag, den 23. Juni findet in Landeck-ANGEDAIR eine Gartenbegehung unter Leitung des Fachberaters Rienzner statt. Treffpunkt: 9.30 Uhr bei der Stadtpfarrkirche. Alle Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereines Landeck sind hiezu recht herzlich eingeladen.

Der Obmann: Valentini Josef

Tonbildvortrag der KAJ

Am Montag, den 24. 6. 1963 um 20 Uhr veranstalten die KAJ-Burschen von Landeck im Vereinssaal einen Tonbild-Vortrag zum Thema: Landeck wie es liebt und lebt." Es werden u. a. Bilder gezeigt von der Glocken- und Kirchweihe in unserer Stadt. Alle sind herzlichst zu diesem einmaligen Erlebnis eingeladen.

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

betreffend Kartoffelkäferbekämpfung

Die Methoden zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers, die in den vergangenen Jahren angewendet wurden, haben gezeigt, daß auch bei stärkerem Auftreten dieses Schädling ein wirtschaftlicher Schaden abgewendet werden kann. Ausschlaggebend ist daher, daß jedes Auftreten von Kartoffelkäfern sofort der Gemeinde gemeldet wird, damit gegebenenfalls der sofortige Einsatz der Abwehrmaßnahmen erfolgen kann. Es ist daher notwendig und es ist Pflicht eines jeden Landwirts, seine Kartoffelfelder und Tomatenpflanzen wiederholt nach Kartoffelkäfern abzusuchen. Die gleiche Pflicht besteht auch für die Besitzer von Gärten, in denen Kartoffel oder Tomaten angepflanzt wurden. Die wichtigsten Richtlinien für die Kartoffelkäferbekämpfung sind:

1. Feststellen des ersten Befalles und seine Ausdehnung.
2. Bei Einzelaufreten genaue Überwachung und Absammlung der Käfer und Larven.
3. Bei Einzelaufreten (Herdaufreten) Befallfelder spritzen.
4. Bei starkem Befall oder Totalbefall Spritzung sämtlicher Kartoffelbestände unbedingt notwendig.
5. Die Bekämpfungsmittel rechtzeitig besorgen.

6. Auf die Beimengung von Kupfermitteln zur Bekämpfung der Krautfäule nicht vergessen.

Nähere Auskünfte erteilt die Bezirkslandwirtschaftskammer in Landeck.

Wie in den vergangenen Jahren muß unter allen Umständen die Phytophthora- (Kraut- und Knollenfäule-) Bekämpfung durchgeführt werden und dazu eignen sich in erster Linie Kupfermittel, es können auch handelsübliche Kombinationspräparate Verwendung finden.

Nähere Auskünfte erteilen die Genossenschaften und der Fachhandel.

Es ist alles da . . .

Große Werkstätten, modernste Maschinen nach dem heutigen Stande der Technik, aber — an Arbeitskräften fehlt es, um in kurzer Zeit alle eingehenden Aufträge zu bewältigen; erst recht wenn es sich um Sonderanfertigungen handelt. Bitte denken Sie jetzt daran, wenn Sie für die Olympiade gerüstet sein wollen. In den großen Ausstellungs- und Verkaufsräumen der Großschlerei-Möbelhaus Josef Deisenberger, Zams, können Sie jede Art von Einrichtungen bekommen. Aber auch diese nur dann, wenn Sie möglichst bald Ihre Wahl treffen. Die günstigen Preise sind allgemein bekannt. *

Aufruf!

Millionen sind unterwegs. Berufs- und Reiseverkehr überfüllt die Straßen. Die Unfälle sind mörderischer als die schwersten Krankheiten. Der Arzt wird alarmiert. Das Fahrzeug ist versichert! Millionen Christen tragen bereits einen Unfallsausweis bei sich, der bei Lebensgefahr einen Priester herbeirufen soll. Doch dieser stumme Alarmruf bleibt oft ungehört, weil im alles entscheidenden Augenblick der Hinweis nicht gefunden wird.

Von einem winzigen Augenblick kann die Ewigkeit abhängen. Die SOS-Plakette am Auto ist ein Notsignal, damit in Lebensgefahr ein Priester gerufen wird. Das Zeichen ist international und außerdem für Millionen Katholiken auf allen Straßen ein brüderliches Erkennungszeichen.

Die SOS-Plaketten gibt es jetzt auch für Motorräder, Roller, Traktoren und Lastwagen aus wetterfestem Kunststoff. Sie kosten S 3.- und sind neben den Plaketten, die innen ans Rückfenster geklebt werden, ebenfalls am Schriftenstand in der Pfarrkirche Landeck erhältlich.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Versicherungsbeiträge für Mai 1963 sind in der Zeit vom 21. Juni bis 1. Juli bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (ANGEDAIR), Valentini (Perfuchs) und Scherl (Bruggen).
Der Obmann Weisiele

SPORT

SV Landeck I - SV Kundl I 2:1 (2:1)

Bekanntlich sucht man unter diesen beiden Vereinen den zweiten Absteiger aus der Landesliga, und Landeck zeigt diesmal, daß es doch besser ist, als der nächstgefährdete aus dem Untereinthal. Aber trotz dieses Sieges ist noch nicht alle Gefahr gebannt, sind doch immerhin noch 2 Runden zu spielen, gegen 2 Gegner, die nicht gerade als Punktelieferanten anzusehen sind. Aber auch Kundl hat es nicht leicht; vielleicht sogar noch schwerer als Landeck! Wie sieht jetzt die Situation am Tabellenende aus?

8. SV Rattenberg	27:35	16 Punkte
9. IAC	32:50	15 Punkte
10. SV Landeck	30:41	14 Punkte
11. SV Kundl	28:39	13 Punkte
12. SV Kirchbühl	30:39	12 Punkte

Rattenberg und der IAC sind nach dieser Tabelle nicht ungefährdet, es wird aber schon mehr als unwahrscheinlich sein, den Absteiger aus diesen beiden Vereinen zu suchen. Schlimmer steht es für Landeck, Kundl und Kirchbichl, die sich alle gegenseitig noch überrunden könnten.

Der Tabellenletzte Kirchbichl muß auf eigener Anlage noch gegen die Austria und auswärts noch gegen den (ebenfalls noch nicht ganz sicheren) IAC spielen. Kundl hat Imst zu Gast und spielt in Innsbruck gegen die Austria. Landeck wiederum spielt noch gegen Schwaz (Heimspiel am 22./23. Juni) und in Imst gegen den dortigen SK. Wollte sich Kirchbichl noch retten, müßte es alle Spiele, die noch ausständig sind, gewinnen, dann wäre mit 16 Punkten einiges getan; die beiden anderen letzt-rangigen Vereine, Landeck und Kundl müßten alle Spiele verlieren: also, kann der Abstieg von Kirchbichl mit Sicherheit angenommen werden. Sehr fraglich sind die Ausgänge der Spiele Kundl-Imst und Landeck-Schwaz. Imst spielte gegen den Tabellenletzten zu Hause nur 0:0 und Schwaz erreichte ebenso nur ein mageres 1:1 gegen Rattenberg. Imst-Landeck und ESV Austria-Kundl heißen die nächsten Partien von Interesse für den Abstieg. Wenn auch die Austria Rinnergschwendtner wegen Ausschlusses am letzten Sonntag verloren hat, so kann dies nicht als Stärkeminderung des Vereines angesehen werden. Beide Spiele sind also offen; sowohl für Landeck, als auch für Kundl. Nächsten Sonntag wird es sich schon herauskristallisiert haben, wer Kirchbichl in die nächst niedere Spielklasse begleiten wird.

Das Spiel gegen Kundl brachte schon wieder einige Lichtblicke, war doch das Teamwork der Landecker bei weitem besser als in den letzten Spielen. Trotzdem besaß auch am letzten Sonntag Landeck noch keinen schlagkräftigen Sturm. Ausgezeichnet Prantner Hubert als Außendecker und Albertini. Ein Bilderbuchtor schoß Pesjak.

SV Zams - Singen 3:1 (2:0)

Eine überaus faire Partie, die aber in keiner Weise uninteressant verlief. Nach einer anfänglichen Abtasterei wurde das Spiel zusehends schneller und kampfbetonter. Als aber Zams durch herrliche Tore zu einer 2:0 Führung kam, zeigten die Gäste aus Deutschland einige Ermüdungserscheinungen. Nach der Pause wurde aber auf beiden Seiten mit vollem Einsatz weitergekämpft und Singen kam zum Anschlußtreffer, was der Mannschaft einen überaus großen Aufschwung gab. Von dieser Zeit an wurde Zams in die eigene Hälfte gedrängt und die Verteidigung hatte alle Hände voll zu tun. Der geschickten Abwehr und der guten Tormannsleistung kann es Zams jedoch danken, daß kein weiterer Verlusttreffer hinzunehmen war. Nach einiger Zeit hatten die Singener ihr Pulver jedoch verschossen und Zams nahm das Spiel wieder voll in die Hand. Als dann Chemelli durch einen schönen Schuß das 3:1 erzielte, war der Sieg gesichert.

Das zahlreiche Publikum bekam ein sehr schönes und äußerst faires Spiel zu sehen, konnte sich an beiden Mann-

schaften freuen, denn immer wieder wurden gut eingefädelt Kombinationen gezeigt.

Deisenberger - Köln 1:2

Der groß angekündigte „Länderkampf“ fand als Vorspiel zu den ersten Kampfmannschaften von Zams und Singen statt, wobei die Spieler von Deisenberger nur sehr knapp verloren. Unserer Meinung wäre sogar ein Unentschieden gerechter gewesen, stürmten die Spieler Deisenbergers in der zweiten Halbzeit doch nur auf ein Tor und lediglich einzelne sporadische Entlastungs- und Angriffsversuche der Kölner lockerten das Gesamtbild etwas auf.

Fußballvorschau

Kommenden Sonntag empfangen die Landecker auf eigener Anlage die Schwazer. Dieses Spiel ist äußerst entscheidend, daher werden sich beide Mannschaften besonders „zusammenreißen“ und ein interessantes Spiel liefern. Landeck wird alles in seiner Macht stehende versuchen, um zu weiteren zwei Zählern zu kommen.

Anstoß: 14.15 Uhr Landeck II - Zams I, 16.00 Uhr Landeck I - Schwaz I.

Europameisterschafts-Ausscheidungskämpfe in Landeck

Der Schützengilde Landeck wurde die Ehre zuteil, die heurigen Ausscheidungswettkämpfe im KK Schießen für die Europameisterschaft durchzuführen. Zu diesem Wettkampf werden die 12 besten Schützen aus Österreich antreten, unter anderen auch Olympiasieger Hubert HAMMERER (Vorarlberg). Das Schießprogramm:

Samstag, 22. Juni, Vormittag: 3x30 Schuß mit der Standartwaffe (Sportgewehr)

Samstag, 22. Juni, Nachmittag: je 40 Schuß kniend und stehend mit der Matchwaffe.

Sonntag, 23. Juni früh: Internationales Dreistellungsmatch mit dem Matchgewehr.

Besonders erwähnenswert ist, daß der I. Schützenmeister von Landeck, Franz Handle, zu diesen Wettkämpfen eingeladen wurde.

Alle Schützen und Schützenfreunde sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

KK-Schießstand Landeck

ASV Landeck - Tischtennis

Am Sonntag, den 16. Juni trug der ASV Landeck, bestehend aus Prof. Lenzi, H. Somadossi und Insp. Kobler, den im Rahmen eines Freundschaftstreffens fälligen Rückkampf gegen den in der Landesliga spielenden ESV Wörgl aus und konnte ein 5:5 Unentschieden erkämpfen.

Das erste Treffen der beiden Mannschaften wurde in Landeck bekanntlich vom ASV Landeck mit 8:2 Punkten gewonnen.

Platzkonzert in Landeck

Am Samstag, den 22. Juni, 20.30 Uhr, gibt die Stadtmusikkapelle Landeck ein Platzkonzert.

19. BIS 21. JULI 1963 BEZIRKSMUSIKFEST in LANDECK

AM MARIENHEIMPLATZ

Vorschau: Samstag, den 20. Juli 1963, 20 Uhr: Internat. Brauchtumsabend

Mitwirkende: Gruppen aus Polen, Frankreich, Schweiz, Bayern und Tirol

Jakob Prandtauer

Im Jahr tausadsechshundertsechzig —
 der Wind tuat d' Halmla biaga —
 löit d' Hebomm z' Stonz beim Prandtauer
 a Popeli in d' Wiaga.
 Und 's Biabli wogst und geacht in d' Schual,
 im Köpfla wohl viel Hiara.
 Do sött der Pffor' zum Prandtauer:
 „Dös Biabli sött studiara!“
 Der Votter söit: „Mei guater Pffor'
 dös tua i nit vermöiga!“
 No geacht er weiter, schiabt zum Haus
 sei' schwara Radlböiga.
 Dös Biabli zoachnet wunderbor,
 ma tuat koa acht nit göiba,
 der Votter muant, dia Zoachnerei
 die braucht ma nit zum Löiba.
 Mit zehn Jahr muaf der Bua in d' Lehr,
 er geacht jo gor it geara,
 wia 's Joggeli vo Stonz muaf fort,
 do tuats am liabschta reahre.
 Der Muaschter Assam drin in Schnann,
 tuat 's Stonz Biabli nöihma,
 es ischt recht gschickt und fleißi gwöst
 und ischt ou weiterköima.
 Als Gsöll do wondert er in d' Walt,
 er kimmt ou zu da Boara,
 und ischt, es wissas olla Leit,
 a Kiarchabauer gwoara.
 Hot Kleaschter und hot Kiarcha baut
 und tuat als Künschtler schoffa,
 hot nit lei ans Verdiana denkt,
 wia ma kannt Gald d'rroffa.
 Hot baut Schtift Florian und Melk,
 tuat in Sankt Pölta löiba —
 und daß er an Tiroler ischt,
 sall tuat ins heind nou fröiba.

Luise Henzinger (aus dem Prandtauerbuch)

Guterhaltener **Liegewagen** zu
 verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Gemeindeblattes

Wir
empfehlen!

Einkäufe bei unseren

INSERENTEN

zu tätigen!

Es lohnt sich!

Kundmachung

Den Interessenten der Kuhalpe Verwall und Tanun,
 wird allgemein zur Kenntnis gebracht, daß die Jahres-
 hauptversammlung für das Jahr 1963 am

Sonntag, den 23. Juni 1963, Zeit 14 Uhr im Gasthof
 Arlberg (Pircher) in Landeck-Perfuchs mit nachstehender
 Tagesordnung stattfindet.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit durch den Obmann.
2. Kassabericht des Kassiers R. Spiß und Entlastung desselben.
3. Finanzierung des Weges und Almhüttenbau in Verwall mit Beschlußfassung über die Leistung der Interessenten.
4. Aussprache über die Bestellung des neuen Almmeisters, den die Interessenten von Stanz stellen müssen.
5. Allfälliges.

Ersuche um pünktliches Erscheinen!

Der Obmann: Franz Seeberger

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Herz-Jesu-Sonntag: 6 Frühm. f. d. Pfarrfam. 8 Uhr
 Amt f. Rudolf Zangerl - anschließend Herz-Jesu-Prozession wie an Fronleichnam. Nach der Prozession hl. M. f. Maria und Max Wilhelm, 20 Uhr f. Agnes Auer.

Montag: 6 Uhr hl. M. n. Mng. - 6.30 für Katharina Walner, 7.15 Uhr f. Johann Donner u. Sohn.

Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. † Eltern und Geschwister, 7.15 Uhr f. Margaret Tschernutter.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. um gute Gesundheit, für d. A. S., 6.30 Uhr f. Pauline Oberhammer, 7.15 Uhr z. E. d. lb. Gottesmutter.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. Franz Habicher, hl. M. f. † Ang. n. Mg., 6.30 Uhr f. Siegfried Auer, 7.15 Uhr f. Ernst Thurner.

Freitag: 6 Uhr hl. M. n. Mg. Guem, 7 Uhr hl. M. f. Ida Mattle geb. Rudig, 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Samstag: Fest Peter u. Paul - 6 Uhr Frühm. für die Pfarrfam., 8.30 Uhr f. Paul Köll - 9.30 Uhr f. † Eltern Öfner, 20 Uhr Abendm. f. † Fam. Alois u. Aloisia Thöni.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 23. 6.: III. Sonntag n. Pfingsten, Herz-Jesu-Sonntag, 6 Uhr Aussetzung u. M. f. Fam. Auer-Hirschhuber, 7 Uhr M. n. Mng, 8 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst m. feierl. Hochamt f. d. Pfarrfam. u. Prozession auf der Öd - nach d. 4. Evangelium vor der Hauptschule Bundeserneuerung, 10 Uhr Jm. f. Maria Pötsch, 20 Uhr Abendm. f. Gregor Vallaster.

Montag, 24. 6.: Geburtsfest des hl. Johannes d. Täufers 6 Uhr M. f. Viktor Gander u. M. f. Hans Gisler, 7.15 Uhr M. f. Hans Mitterhofer, 8 Uhr Jm. für Julius und Maria Mehlhorn.

Dienstag, 25. 6.: Hl. Wilhelm - 6 Uhr M. f. Kreszenz Morherr, 7.15 Uhr M. f. Meinrad Praxmarer, 7.30 Uhr Perfuchsberg M. f. Johann, Kreszenz u. Albert Pircher, 8 Uhr Jm. f. Ernst Römer.

Mittwoch, 26. 6.: Hl. Johannes u. Paulus - 6 Uhr M. f. Mali Haag u. M. f. Eltern u. Bruder Nemeč, 7.10 Uhr M. f. Aloisia Morherr, 8 Uhr Frauenm. f. Johann und Hans Walch m. Kommunion d. Hauptschüler.

Donnerstag, 27. 6.: Hl. Hemma - 6 Uhr Burschl M. zu E. d. hl. Antonius, Pfarrkirche M. f. Alois u. Aloisia Thöni u. † Angehörige, 7.15 Uhr Jahresamt f. Isidor u. Olga Netzer, 8 Uhr M. f. Großeltern, Eltern u. Geschw. Erhart.

Freitag, 28. 6.: Vigil von Peter u. Paul - 6 Uhr M. f. Peter Dialer u. M. f. † Angehörige, 7.15 Uhr M. für Franz Bock, 8 Uhr Jm. f. Alois und Anna Pregonzer, 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Samstag, 29. 6.: Fest der Apostelführer Petrus und Paulus, Kirchenopfer als Peterspfennig - 6 Uhr M. für Rudolf Stadlwieser, 7 Uhr M. f. Peter Schindl, 8.30 Uhr M. f. † Eltern, 9.30 Uhr Räucheramt n. M., 11 Uhr M. f. Theiner, 20 Uhr Abendm. f. Hans Sieß.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag: 7 Uhr Frühmesse für Johann Gänzer, 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

Vom Amt bis zur Andacht ist das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt, zur Feier des Herz-Jesu-Festes.

Montag: Johannes der Täufer, 6.45 Uhr heilige Messe für Emil Pfeifhofer.

Dienstag: 6.45 Uhr heilige Messe für Verstorbene der Familie Schmied.

Mittwoch: 6.45 Uhr heilige Messe für Verstorbene der Familie Wolf.

Donnerstag: 6.45 Uhr heilige Messe für Karoline Sailer.

Freitag: 6.45 Uhr heilige Messe für die Bekehrung der Sünder.

Samstag: Apostel Petrus und Paulus: 7 Uhr heilige Messe für Alois und Paula Pircher, 9 Uhr heilige Messe für die Pfarrgemeinde.

Ärztl. Dienst: 23. 6. 1963

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Fink, Ldck., Malsenstr., 11. Tel. 477

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

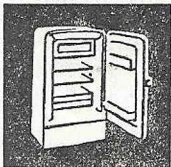
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Paznauntal: 22.-23. 6.: Dr. Walter Stettner, Landeck, Tel. 248

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 24. 6., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424



Bauknecht - Tischkühlschrank

125 Liter komplett

Sonderpreis statt S 3.745.-

nur S 2.750.-

oder Anzahlung S 550.- und 10 Monatsraten zu je S 242.-

R. Fimberger - LANDECK

Ein- oder Zweizimmerwohnung

von kinderlosem Ehepaar gesucht (sofort oder ab 1. Oktober 1963).

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verkäuferin wird dringend gesucht.

Bäckerei - Cafe Handle, Landeck

GÖSSER Bierniederlage Landeck sucht verlässlichen

Kraftfahrer oder **Beifahrer**

Jüngere **Frau** od. nettes **Mädchen**

halbtägig (nachmittags) ab sofort für Kleinkind gesucht. Gute Bezahlung!

Telefon Landeck 671

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten und unseres guten Vaters, des Herrn

FRANZ LASKA

sagen wir auf diesem Wege allen recht herzlichen Dank. Besonders der Hochwürdigen Geistlichkeit von Perjen, auch Herrn Dr. Enser und den Angestellten des Baubezirksamtes Imst. Für die zahlreiche Beteiligung an den Rosenkränzen ein herzliches Vergelt's Gott.

In tiefem Leid:

Johanna Laska u. Tochter

BERTRAM
TEXTILIEN
Rohner
LANDECK - PIANS
Telefon 05442 - 64107

Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch

Hotelwäsche
Damaste
Betten
Vorhänge
Decken

Beachten Sie
unser
Garantie-
System!

Günstige Preise!

GROSSE AUSWAHL!

Ehrliches, fleißiges

Lehrmädchen

wird sofort aufgenommen

Josef Jöchler

Tel. 464

LANDECK Buchhandlung - Bürobedarf - Büromaschinen

A&O

bringt vom 21.-27. Juni 1963
für Camping und Reisen

Rindsgulasch 1/2 Dose **9.80**
eine schnelle, kräftige Mahlzeit 1 Dose

Gefüllte Paprika 400 g Dose **9.30**
nach einem alten Hausrezept 1 Dose

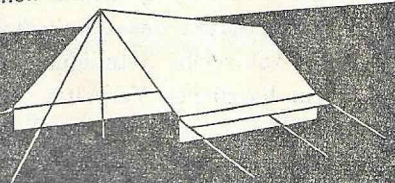
Reisfleisch 1/2 Dose **10.90**
mit reichlicher Fleischeinlage 1 Dose

Napoli-Wiener Keks **5.90**
feinste Mübkeks in Rollen 2 Rollen

DIXI-Traubenzucker **5.-**
in Großtabletten mit Vitamin C 2 Schachteln

ASO Expresß-Kaffee **17.50**
50g Dose, aus 100% reinem Bohnenkaffee, 1 Dose

Unverbindliche
nicht kartellierte
Richtpreise



Fahrverkäufer

Führerschein B und C

sowie ein **Lagerarbeiter** wird sofort
aufgenommen.

ROBERT SENN, Landeck

BAUSPAREN IST STEUERBEGÜNSTIGT!

ALLGEMEINE BAUSPARKASSE
INNSBRUCK, Innrain 37, Tel. (0 52 22) 21 400

GUTSCHEIN 55

Nach Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie ausführliche Prospekte über die steuerlichen Vorteile des Bausparens und eine Bauplanmappe kostenlos zugestellt.

Name:

Adresse:



Wenn Sie von einem Wagen mehr verlangen, als von irgendeinem anderen . . . dann

Simca 1300

Unverbindliche Besichtigung und Vorführung bei

Hugo Gaudenzi - Landeck

SIMCA - Vertretung

Grand Luxe

S 52.500.-

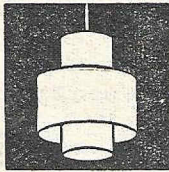
Weshalb denn die Figur so quälen,
 der Umstandsgürtel soll nie fehlen und auch
 das hübsche Umstandskleid, dies alles für
 die Wartezeit.



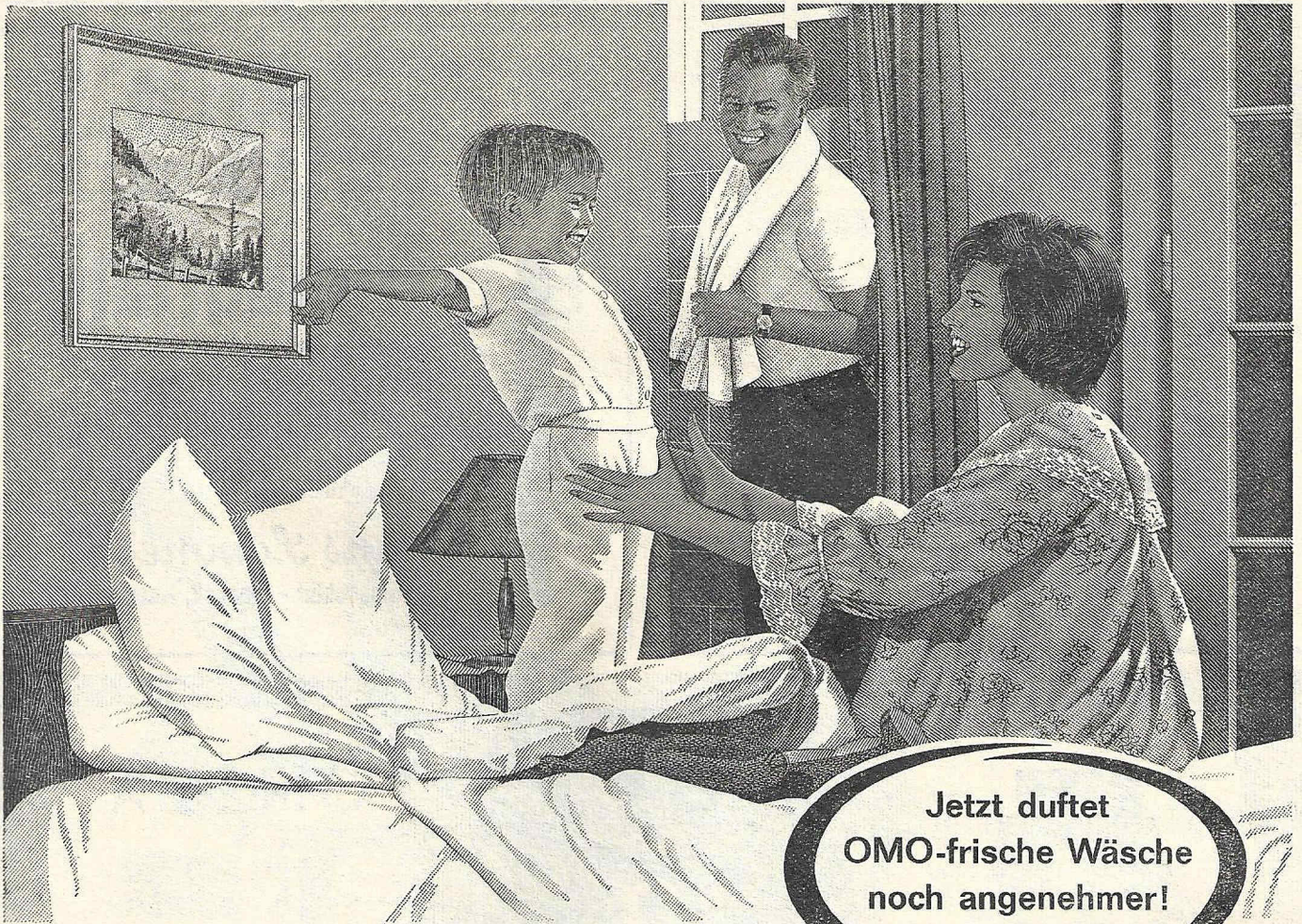
Suche für die Sommersaison freundliche
Verkäuferin ev. Hilfskraft
 nach Serfaus. Guter Lohn, Unterkunft und Ver-
 pflegung im Haus.
 Zuschriften mit Lichtbild sind zu richten an:
ERWIN PATSCHEIDER - SERFAUS
SERFAUSER KAUFHÄUSL - TEL. 05472-23105

**Luster
 und Lampen**
 finden Sie in meinen drei Ausstellungs-
 räumen in größter Auswahl.

R. Fimberger - LANDECK



Mutti's großer Stolz
 Ihr Baby in unseren handgestrickten Garni-
 turen in rosa, weiß, blau und gelb



**Jetzt duftet
 OMO-frische Wäsche
 noch angenehmer!**

**In OMO-frischer Wäsche
 Tag für Tag wie neugeboren**

Welch herrliches Gefühl - jeden Tag gibt's frische Wäsche
 sorgsam gepflegt - OMO-gepflegt!
 Und jetzt duftet OMO-gepflegte Wäsche noch angenehmer, so frisch
 wie in Sonne und Wind getrocknet.

Was Sie auch waschen - Kochwäsche, Buntwäsche, Feinwäsche -
Wie Sie auch waschen - Kochtopf, Kessel, Waschmaschine -

Sie brauchen nur noch OMO!



Mit OMO allein - ohne jeden
 Zusatz - bester Erfolg auch
 in der Bottichwaschmaschine



Anton Staudle u. Sohn - Landeck, Malsersstraße 11, Tel. 426

Besuchen Sie unverzüglich unsere große Gartenmöbel-Ausstellung am MARIENHEIM-PLATZ mit über 50 MUSTER

ERST SEHEN - DANN KAUFEN!

Wer inseriert - profitiert!

Großhandel

- ▷ Matratzen
- ▷ Betten
- ▷ Decken
- ▷ Hotelwäsche
- ▷ Bettumrandungen

Lieferung frei Haus!

Verlangen Sie Vertreterbesuch!

Betten-Jesjak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1
Tel. 598

Suche für ältere Frau im Raume Landeck-Zams
Zimmer mit Küche zu Höchstpreisen.

Adresse in der Stadtgemeinde Landeck

Ein fesches Dirndl

kleidet Sie das ganze Jahr vorteilhaft.
Reizende Damen- u. Kinderdirndl finden Sie im



Motorrad PUCH 250 SG. 30.000 km, in gutem
Zustand, günstig abzugeben.

Franz Walch, Landeck Flirstraße 29

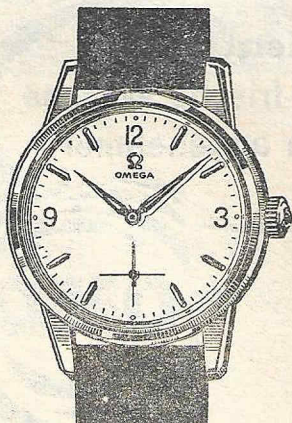
Erneuerung

von **Hemdkragen** und **Man-
schetten** schnell, sauber u. preis-
wert sowie Neuanfertigung von
Hemden — kein Stoff nötig.

Annahmestelle:

Hans Pommer

Textilgeschäft - Landeck, Malsersstr. 70



**Ω
OMEGA**

OMEGA

30 mm

robust und zuverlässig wie
eine Taschenuhr
antimagnetisch
stoßgesichert
kleine Sekunde

Edelstahl \$ 795.-

detto

Zentralsekunde \$ 895.-

Offizielle OMEGA-VERTRETUNG - Uhrenfachgeschäft Josef Plangger, Landeck, Malsersstraße

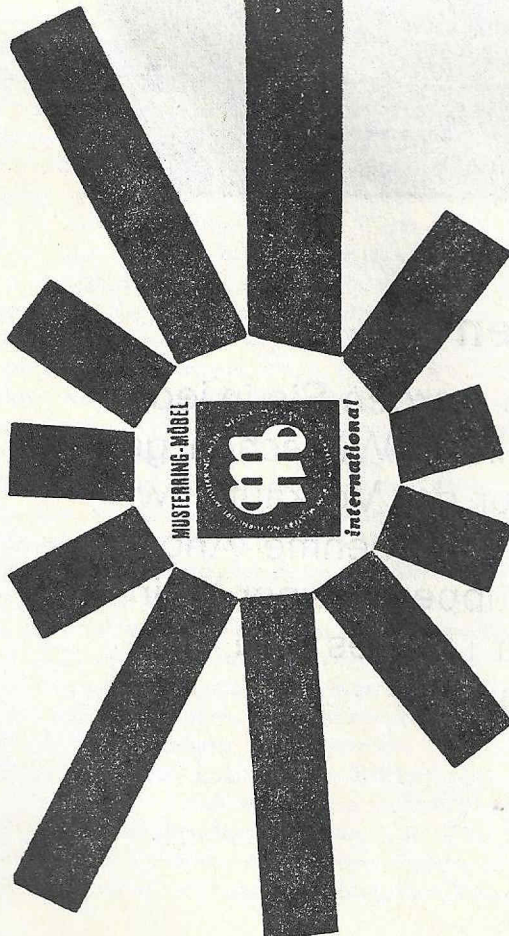
Machen Sie mit beim großen
Musterring-Familien-
Preisausschreiben

Gesamtwert:

500.000 \$

Dazu interessanter Kindermalwettbewerb mit Preisen - Verlangen
Sie den Gewinnprospekt mit Teilnahmebedingungen von Ihrem Musterring-Möbelhaus:

K O C H I M S T




**Phonokoffer
und
Plattenspieler**

in reicher Auswahl ab \$ 780.—

R. Fimberger - LANDECK

Putzfrau für Geschäft gesucht.

DROGERIE HANDLE - LANDECK

Lichtspiele Landeck

Gangster im Frack

Komödie um eine charmante Tänzerin. Mit Zizi Jeanmaire, Daniel Gelin, Francois Perrier, Gert Fröbe u. a.

Freitag, 21. Juni 1963 19.45 Uhr Jv.

Texasmädel

Musikalischer Farbfilm voll zündendem Humor. Mit Sonja Ziemann, Germaine Damar, Louis Mariano, Blue Bell-Girls u.a.

Samstag, 22. Juni 1963 17 und 19.45 Uhr Jv.

MÄRIÄNDL

Ein fröhlicher Farbfilm aus Wien und der Wachau. Mit Rudolf Prack, Waltraut Haas, Gunther Philipp, Hans Moser u.a.

Sonntag, 23. Juni 1963 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 24. Juni 1963 19.45 Uhr 10 J.

MÄDCHEN mit Vergangenheit

Tragische Reise ins Gestern. Mit Francoise Arnoul, Massimo Girotti, Jean-Paul Vignon, Marcel Bozzuffi u. a.

Dienstag, 25. Juni 1963 19.45 Uhr
Mittwoch, 26. Juni 1963 19.45 Uhr Jv.

Der Kongreß tanzt

Ein glanzvoller Ausstattungsfilm in Cinemascope mit: Rudolf Prack, Johanna Matz, Marta Harell, Gunther Philipp u. a.

Donnerstag, 27. Juni 1963 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 28. Juni 1963

Schwarze Akte Jv.



Bitte womit darf ich dienen?

Mit diesen Worten werden Sie in jeder Meini-Filiale nach Ihren Wünschen gefragt. Aber nicht nur der Verkäufer will Ihnen dienen; die angenehme Anordnung der Warengruppen in einer Meini-Filiale gewährt ein rasches und angenehmes Einkaufen.

Ein vorteilhafter Einkauf -
ein Einkauf bei

Julius Meinl